



Briefauszüge.

Vergißmeinnicht.

Illustrierte Zeitschrift der Mariannhiller Mission.

Mit Oberhirtlicher Druckerlaubnis und Genehmigung der Ordensobern.

Gesegnet von Sr. Heiligkeit Papst Pius X.

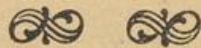
Der Reinertrag dieser Zeitschrift wird nur für Missionszwecke, für die Ausbreitung unserer hl. Religion verwendet, weshalb der hl. Vater Papst Pius X. zu wiederholten Malen allen Wohltätern unserer Mission seinen apostolischen Segen erteilt hat.

Für die Abonnenten des Vergißmeinnichts als Wohltäter unserer Mission werden täglich in der Klosterkirche zu Mariannhill 2 oft 3 hl. Messen gelesen.

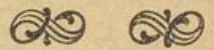
Das „Vergißmeinnicht“ erscheint monatlich 16 Seiten stark und kostet halbjährig für Deutschland 8 Mark.

Alle Anfragen, Bestellungen, Zahlungen und Sendungen sind zu richten an:
Vertretung der Mariannhiller Mission in Würzburg, Pleicherring 3.

Postcheck-Konto Nürnberg Nr. 194.



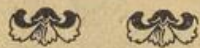
Briefkasten



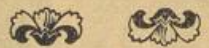
Ettelbrunn 15 Fr. f. Kal. u. Porto. — 3000 M für 3 Hdt. u. Alm. Tausendmal Vergelts Gott! — Groß-Füllen: Betrag für 1 Hdt. erh. — U. R. i. G. 300 M für Berg. u. A.-Brot. — Duisburg, J. B. Gabe erh. — Pfaffendorf, Betrag für Hdt. erh. — Crefeld, 100 M für glückl. Operation erh. — Mettendorf, 200 M für erhörte Bitte. — Mönchenich, 1 Johannes. — U. B. in G. 50 M. — Tschirn: J. R. 100 M. — München: Th. W. 150 M für Hdt. u. Alm. — R. S. P. 120 M als Dank. — U. Fl. in N. 400 M erhlt. — N. N. Hainholz 25 M Hd. 50 M erhlt. — Schwabhausen: M. S. 50 M. — Mannheim: 200 M erhalten. Vergelts Gott auch für frühere Sendungen. — Merem: U. M. 10 L. erhlt. — Herbolzheim: M. B. 70 M. — Lautenbach: L. S. Sendung erhlt. — M. C. E. 1000 M erhalten und die hl. M. übernommen. — Obergund: 40 Kr. als Dankagung dem hl. Antonius, „Antoniusbrot“ erhalten. — G. R. B. Kr. c. 50 erhalten. — S. S. Basel, 100 Fr. — Tarasp, 10 Fr. Ant.-Brot. — Bettlereh, 25 Fr. Hdt. Arsenius.

Dank und Bitte.

Stötten, Wettstetten, Lautenbach, Drath, Augsburg, Motten, Mittelneufnach, Komorn, Dossenheim, Alfeld, Grünstadt, Schwabelweis, Fahrnau, Petersdorf, Hogendorf, Wengelsbach, Mothorn, Sulzbach, Münster, Rattenheim, Wintersheim, Urdingen, Ochtrup, Balesfeld, Studenbusch, Heppendorf, Wiesenrot, Andernach, Begebenburg, K. St. Maria und St. Josef haben geholfen B. i. 3.



Briefauszüge.



Das Vergißmeinnicht hat schon seit vielen Jahren Auszüge aus den Briefen der Wohltäter gebracht. Immer wieder schreiben so manche, daß sie gerade durch das Lesen solcher Briefe wieder zum Gottvertrauen und Gebet angeregt wurden. Mit der Veröffentlichung dieser Briefe soll allerdings kein Urteil darüber gefällt werden ob diese Erhörungen, Wirkungen eines frommen Gebetes, auf gewöhnlichem oder außergewöhnlichem Wege eingetreten sind. Es ist sicherlich von großem Wert, wenn in unserer oft so glaubensarmen Zeit Beispiele von Gottvertrauen und Gebetsgeist angeführt werden. Wenn dadurch in manchen Seelen, die in irdischen oder seelischen Schwierigkeiten sich befinden, wieder die Erinnerung wachgerufen wird, daß sie ein Kind Gottes sind, daß die Heiligen ihre himmlischen Freunde sind und daß sie darum vertrauensvoll zu ihrem himmlischen Vater und den lieben Heiligen gehen dürfen, so wäre genug erreicht.

Dank dem hl. Josef u. hl. Antonius für auffallende Hilfe im Stall. — Dank dem hl. Antonius für auffallende Hilfe. — Dank dem lb. hl. Antonius für seine Hilfe in großer